



Wer war da?

Gewählte Mitglieder: Michelle Röhrig, Paul Weber, Finn Brengmann, Clara Fruhling, Isabella Lenders, Jan Bredlau, Aaron Karnath, Moritz Follmann, Tuana Fincke, Jannik Scherhag, Aglaia Fleming, Elisa Flöck, Bruno Laermann, Tammo van de Sand, Paul Schwab, Jule Ternes, Michael Kuptschik, Aurelius Wintermeyer, Vincent Fruhling, Leo Reinemann, Sascha Anders

Entschuldigt: Maximilian Zhan

Unentschuldigt: -

AG-Mitglieder:

Dana Hiller, Mathies Schuch, Valentin Preuß, Jonathan Kammerlander

Beratende Mitglieder: -

Gäste: Anna-Maria Plato (WGS, Jugendhilfeausschuss), Maria Anna Hartmann (Beirat für Migration & Integration), Michelle Pforr (CDU, Jugendhilfeausschuss)

Beginn der Sitzung: 17:35 Uhr

Kinder- und Jugendbüro: Mira Nießen, Friedrich Horn

Um was ging es?

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Sitzungsvergütung für den Jugendrat
3. Beratung über den Antrag der Ratsfraktionen die LINKE und SPD für Schängeltreffen
4. Berichte aus den AGs
5. Gremien & Ausschüsse
6. Bevorstehende Termine
7. Mitteilungen aus der Geschäftsstelle
8. Wichtiges vom Vorstand
9. Sonstiges

Begrüßung

Clara begrüßt alle Anwesenden und stellt die heutige Tagesordnung vor.

Infos zum Ablauf

Es findet die zweite Jugendratssitzung im Jahr 2023 statt. Wir befinden uns in Saal 101 des Rathausgebäudes I.

Sitzungsvergütung

Clara stellt das Thema vor. Es geht um ein Update zu einem Antrag der LINKE und den Grünen, in dem 30€ Sitzungsgeld für den Jugendrat gefordert werden. Die aktuelle städtische Vorlage ist, dass bei einer Vergütung für die städtischen Gremien und Ausschüsse nur Vorstandsmitglieder vergütet werden können, die 14 oder älter sind. Für die Jugendratssitzung wäre es lediglich möglich die gewählten Mitglieder, die 14 oder älter sind zu vergüten. Noch nicht endgültig klar ist, ob hier auch 10–13-Jährige das Geld auf das Konto ihrer Eltern überwiesen bekommen können. Obwohl der Jugendrat sich 2021 bereits für eine Sitzungsvergütung entschieden hat, ist es möglich sich noch umzuentscheiden.

Durch die Sitzungsvergütung für den Jugendrat würden zusätzlich zum Jugendratsbudget (6000€) je nach Vergütungsmodell Kosten zwischen 2200€ und 8070€ entstehen (Stand 2021).



Daraufhin werden Stellungnahmen der ehemaligen Vorsitzenden Béla und Dominik vorgelesen, die unterschiedliche Sichtweisen auf das Thema vorstellen.

Es kommt zu einer Diskussion und daraufhin wird abgestimmt.

Folgende Vergütungsmodelle stehen zur Wahl:

1. Ausschüsse und Gremien ab 14 und Vorstand + 30€ Jugendratssitzung (Kosten: mind. 8070€)
2. Keine Vergütung für Ausschüsse und Gremien, nur Jugendratssitzung 30 € (Kosten: 6600€)
3. Jugendratssitzung 10€ (Kosten: 2200€)
4. Alternative Wertschätzung (z.B. Versuch Busfahrkarten, Sommerfest und/ oder Schwimmbadtickets) (Kosten: unbekannt)
5. Jugendratssitzung 10€ + Alternative Wertschätzung (Kosten für Sitzungen: 2200€)
6. Kompletter Verzicht

Zunächst kommt es zur Entscheidung darüber, ob sich der Jugendrat grundsätzlich für eine Vergütung / Wertschätzung des Jugendrats ausspricht, egal welches Vergütungsmodell.

Es findet eine geheime Wahl statt, an denen nur die gewählten Mitglieder teilnehmen dürfen.

Ergebnis: Soll es grundsätzlich eine Vergütung geben, unabhängig vom Vergütungsmodell?

Ja: 19 Stimmen

Nein: 1 Stimme

Enthaltung: 1 Stimme

Der Jugendrat hat sich grundsätzlich für eine Vergütung/ Wertschätzung entschieden.

Als nächstes kommt es zu einer Entscheidung über das Vergütungsmodell.

Es findet eine geheime Wahl statt, an denen nur die gewählten Mitglieder teilnehmen dürfen.

Modell 1: 0 Stimmen

Modell 2: 0 Stimmen

Modell 3: 0 Stimmen

Modell 4: 14 Stimmen

Modell 5: 12 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Der Jugendrat hat sich für Vergütungsmodell 4 entschieden, also keinen Festgeldbetrag, sondern einer alternativen Wertschätzung z.B. Busfahrkarten, Sommerfest, Freitickets fürs Schwimmbad, Ausflug in einen Freizeitpark o.ä. Hauptgrund dafür war, dass die AG-Mitglieder an einem Festgeldbeitrag nicht beteiligt werden können.

Es wird eine Sammlung von Wertschätzungsmöglichkeiten begonnen, mit denen der Jugendrat in die Verhandlung mit der Stadt tritt.

Pause und Tuschelgruppen

Es wird eine Pause gemacht, und im Anschluss werden Tuschelgruppen gebildet, in denen Fragen an die Bürgermeisterin gesammelt werden, da diese uns in der nächsten Sitzung besucht.

Beratung über den Antrag der Ratsfraktionen die LINKE und SPD für Schängeltreffen

Leo stellt das Thema vor. Es geht um einen Antrag der LINKE und der SPD. Laut diesem sollen so



genannte Schängeltreffen in der Stadt eingerichtet werden. Diese sollen es ermöglichen an bestimmten Orten zu „Cornern“. „Cornern“ ist das Beisammen sein und Trinken an der Straßenecke. Ziel ist es attraktive Orte zu finden, an denen man „cornern“ kann, ohne Anwohner zu stören oder Müll zu verursachen. Der Jugendrat soll sich an einer Findung dieser Orte beteiligen. Es wird diskutiert, ob man sich diesem Antrag anschließen will.

Nach der Diskussion kommt es zu einem Meinungsbild.

Ergebnis: Soll sich der Jugendrat dem Antrag anschließen?

Ja: 1 Stimme

Nein: 23 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

Der Jugendrat wird den Antrag somit nicht unterstützen.

Berichte aus den AGs

- AG „Wir haben Rechte“: Planung der Seilbahnausstellung zu Kinderrechten

Gremien und Ausschüsse

02.02 Stadtrat – Clara
08.02 JHA – Aaron
15.02 Schulträgerausschuss – Aaron
21.02 ASM – Leo
23.02 Kulturausschuss – Aglaia

Bevorstehende Termine

01.03 Klimaschutzkommission – Jan
03.03 BMI – Aaron
06.03 HuFa – Clara
09.03 Umweltausschuss – Paul W.
09.03 Stadtrat – Clara
14.03 Ausschuss für allgemeine Bau- und Liegenschaftsverwaltung – Leo
15.03 Sozialausschuss – Michelle
15.03 Gleichstellungsausschuss – Moritz
16.03 Stadtrat – Clara
22.03 Sport- und Bäderausschuss – Vincent
28.03 ASM – Leo

Mitteilungen aus der Geschäftsstelle

Mira informiert über das Treffen des Dachverbandes am 5.-7- Mai in Koblenz. Es finden sich einige Jugendratsmitglieder, das Interesse daran haben, einen Nachmittag zu gestalten.

Es wird über eine Fahrt zum Mainzer Landtag am 19. Juli informiert, auch hier finden sich einige Jugendratsmitglieder, die mitmachen wollen.

Wichtiges vom Vorstand

Es wird darüber informiert, dass es möglich ist sich beim Jugendamt als Jugendschöffe zu bewerben.



Anmerkung: Hier handelte es sich um ein Missverständnis. Das Amt des Jugendschöffen ist erst ab 25 Jahren möglich.

Nächste Sitzung

Die nächste Jugendratssitzung ist am 31.3.2023 in Rathausgebäude I, Rathaussaal 101.

Das Kinder- und Jugendbüro bringt in der nächsten Sitzung die Süßigkeiten mit.
Clara schließt die Sitzung um 20:01 Uhr.